

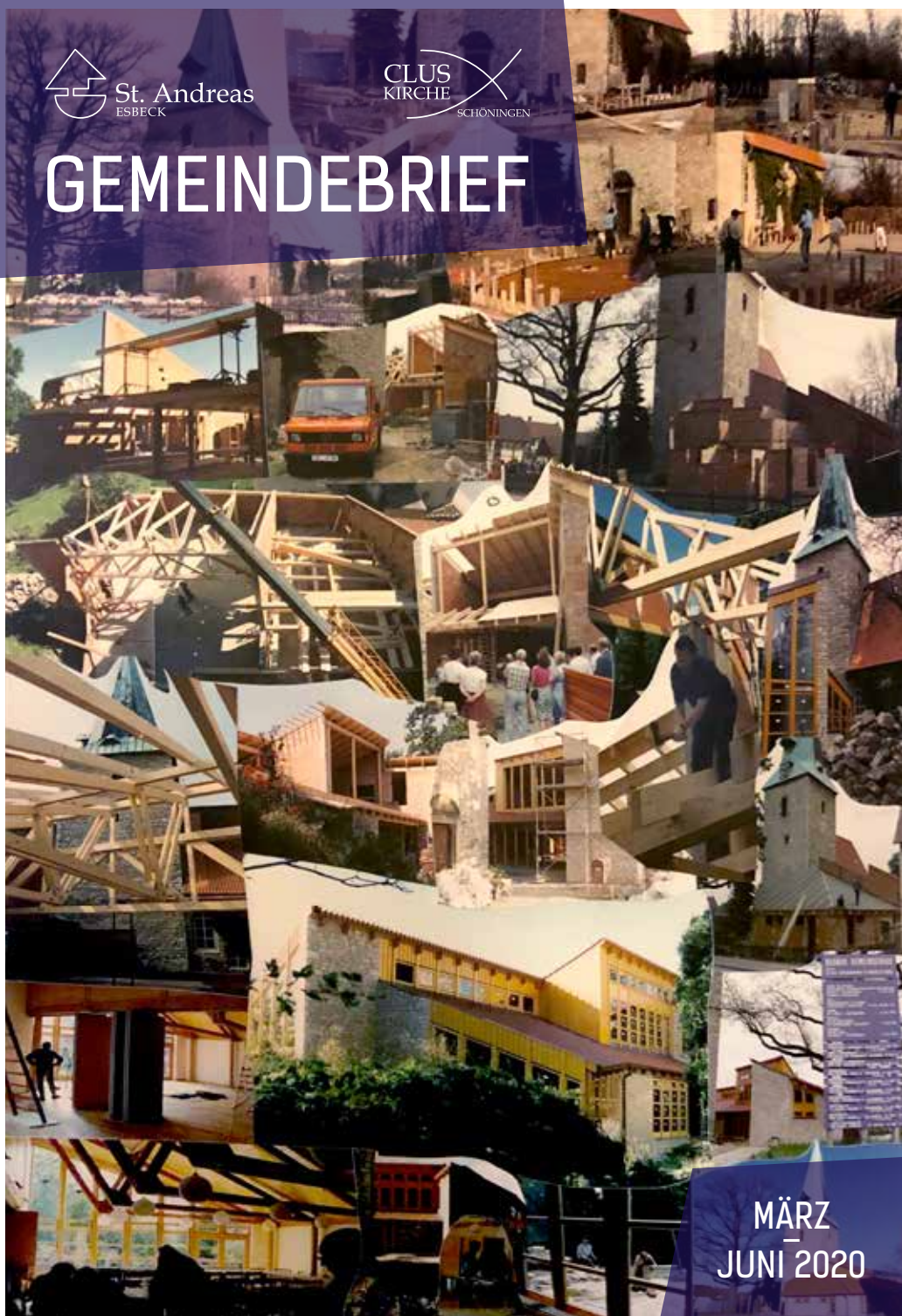


St. Andreas  
ESBECK



CLUS  
KIRCHE  
SCHÖNINGEN

# GEMEINDEBRIEF



MÄRZ  
—  
JUNI 2020

## Inhalt

- 3 Er klopft an
- 4 30 Jahre Gemeindehaus in Esbeck
- 5 Die Idee von einem neuen Gemeindehaus
- 6 Gemeindeausflug nach Potsdam
- 8 Konfirmation 2020
  - Neue Konfirmanden
- 10 Juleica-Pilotprojekt
- 12 10 Jahre Gemeindefrühstück
- 13 Silvesterfeier in Esbeck
- 14 Impressionen vom Esbecker Adventstreff
  - Lichtergottesdienst in Esbeck
- 15 Jahresabschluss in Esbeck
- 16 Veränderung am Büchertisch
  - Auf den Geschmack gekommen
- 18 Ostern in unseren Gemeinden
  - Lobpreisgottesdienste
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Kinderfrühstück

## Kontakt

### St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a  
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro  
im Gemeindehaus:  
Do 15.00–17.00 Uhr  
Termine auch nach Vereinbarung  
Telefon: (0 53 52) 24 76

### Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22  
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Di 15.00–17.00 Uhr  
Do 10.00–12.00 Uhr  
Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60  
Fax: (0 53 52) 90 76 45  
E-Mail: [info@clus-kirche.de](mailto:info@clus-kirche.de)  
Web: [www.clus-kirche.de](http://www.clus-kirche.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen  
Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)  
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

### Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, [www.warmbein.com](http://www.warmbein.com)

**Auflage:** 2.300 Stück

**Druck:** Druckerei Kühne

**Nächste Ausgabe:** 1. Juli 2020

**Redaktionsschluss:** 10. Juni 2020

### Spendenkonto Clus-Kirche:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25  
Braunschweigische Landessparkasse

### Spendenkonto St. Andreas Esbeck:

IBAN: DE41 2505 0000 0006 8076 89  
Braunschweigische Landessparkasse



# Er klopft an

**Jesus sagt: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen!“** (Offenbarung 3,20)

Liebe Gemeinde,

in einigen Wochen finden die Konfirmationen statt und den Jugendlichen wird die Frage gestellt: „Willst du mit deinem Leben Jesus Christus nachfolgen?“ Um diese Frage geht es im christlichen Glauben. Wem öffne ich die Tür meines Lebens, auf wen lasse ich mich ein? Wir haben viele Möglichkeiten, unser Leben zu gestalten. Viele Einflüsse klopfen bei uns an. In unser Leben kann Gutes wie Böses hineinkommen und es liegt an uns, was und wem wir unser Herz öffnen.

In der Offenbarung heißt es: Jesus steht vor unserer Herzenstür und klopft an. Er dringt nicht mit Gewalt in unser Leben ein, sondern wartet, bis wir ihn hineinlassen. Wenn wir unser Leben nur einen Spalt öffnen, wird er mit Wahrheit und Liebe hereinkommen. Er kommt nicht, um uns zu berauben, sondern um uns etwas zu schenken: ein erfülltes Leben, Frieden mit Gott. Diese Einladung gilt allen: Lasst uns unsere Herzen öffnen für Jesus. Er ist die Tür zum Leben, bei ihm finden wir Geborgenheit.

Ich hoffe, dass viele Menschen in unserem Land seine Stimme hören und ihre Herzen öffnen.

Ihr Pfarrer Olaf Brettin



## 30 Jahre Gemeindehaus in Esbeck

**Ein außergewöhnliches Gebäude umgeben von einer schön gestalteten Mauer und beschützt von einer uralten Eiche: So stellt sich das Esbecker Gemeindehaus dem Betrachter dar.**

Im Inneren spielt sich ein quirliges Gemeindeleben ab. Dieses Haus könnte von vielem erzählen: von Spielnachmittage, Geburtstagskaffees, von Bastelgruppen, von Menschen die sich regelmäßig zu einem gemeinsamen Gemeindefrühstück treffen, von Kindern, die mit glänzenden Augen ihr Krippenspiel proben, von Konfirmanden, die sich hier nach fast 50 Jahren wiedersehen, von Basaren und Som-

merfesten. In diesem Gebäude findet auch unsere Winterkirche statt, hier treffen sich der Männerkreis und auch ein Hauskreis.

Ein Haus der Begegnung für die Menschen unserer Gemeinde und für unsere Gäste. 30 Jahre: Da kann viel erzählt werden. Wenn Sie Bilder oder Geschichten besitzen, dann schicken Sie uns Ihre Anekdoten. Innerhalb der Festwoche würden wir gerne einen kleinen Film über unser Gemeindehaus zeigen. Es wäre schön, wenn wir ihre Dokumente mit einbauen könnten.

Uta Kunz



# Die Idee von einem neuen Gemeindehaus

Pfarrer i.R. Harry Köhler erinnert sich

Seit ich als Vikar 1972 die Pfarrstelle Esbeck zu betreuen hatte, spielten sich Konfirmandenunterricht und alle anderen Gemeindeaktivitäten im Pfarrhaus ab. Es gab einen nicht allzu großen aber abteilbaren Gemeinderaum, der auch als Büro diente. Küchenbenutzung und notwendige hygienische Angelegenheiten fanden im Bereich der Pfarrwohnung statt.

Der jährliche Adventsbasar war in der Schule, das Sommerfest auf dem Kirchplatz im Freien auf gutes Wetter angewiesen. Es war jedes Jahr gutes Wetter, das Gemeindefest konnte stattfinden und wachsen. Als dann das neue Gemeindehaus zur Verfügung stand, verregnete das Gemeindefest zum ersten Mal, aber fand statt.

Der Publikumsverkehr in Verwaltungsangelegenheiten und die wachsenden Gemeindekreise, ließen den Plan für ein Gemeindehaus entstehen. Platz dafür gab es neben der Kirche auf dem ehemaligen Friedhof. Die Landeskirche signalisierte ihr Einverständnis. Es stellte sich im Nachhinein als positiv heraus, dass das Baureferat in Wolfenbüttel terminlich nicht für die Planung zur Verfügung stand. Der Vorschlag, die renommierte Architektengruppe Westermann aus Braunschweig zu beauftragen war ein Glücksfall, der das schönste Gemeindehaus im Landkreis entstehen ließ. Unter dem Gesichtspunkt „Bewahrung der Schöpfung“ auch Bauvorhaben zu praktizieren, schufen die Architekten



Richtfest am 27. Juni 1990

ein bemerkenswertes Haus aus unbedenklichen, ökologischen Werkstoffen. Die Fliesen unglasiert, das Parkett nur gewachst, alle Farben ohne fragwürdige Chemikalien usw. Als der Rohbau im Entstehen war, gab es vielfach Kritik mit dem Tenor, wie man denn so rücksichtslos die Perspektive der alleinstehenden Kirche verändern könne. Nach Fertigstellung ist das erstaunliche Ergebnis: Das Gemeindehaus ist architektonisch, in Formen und Perspektiven so gelungen, dass man glauben könnte es hätte schon immer zur Kirche gehört, egal aus welcher Sicht man es sieht. Bei der Grundsteinlegung 1990 war die Finanzierung des Hauses unklar. Im Raum stand sogar der Verkauf von gemeindeeigenem Wald. Dass das nicht nötig wurde, ist nicht nur der guten Zusammenarbeit mit dem Landeskirchenamt zu danken, sondern auch etlichen, unerwarteten Fügungen. Nach einiger Zeit war alles bezahlt.

Ein beachtenswerter Nebenaspekt ist, dass auf Anregung des Architekten Schäfer die wunderbare Mauer des Abbenroder Künstlers Arnold Hertel entstehen konnte.

Pfarrer i.R. Harry Köhler

## Gemeindeausflug ins geschichtsträchtige Pots

In diesem Jahr soll es am Pfingstmontag wieder einen gemeinsamen Ausflug mit der Clus-Gemeinde und der Esbecker Gemeinde geben. In den letzten Jahren haben wir bereits Wittenberg erkundet oder eine Schifffahrt entlang der Elbe gemacht und vor allem eine schöne Zeit zusammen verbracht. 2020 haben wir uns Brandenburgs Hauptstadt Potsdam als Ziel ausgesucht.

Potsdam gilt als eine der prächtigsten Residenzstädte Europas und wurde 1990 als Unesco-Weltkulturerbe ausgezeichnet. Die Preußenkönige schufen in und um Potsdam zahlreiche barocke Bauten sowie 17 Schlösser und Paläste mit üppigen Landschaftsparks, darunter Schloss und Park Sanssouci. Ringsum von den Seen der Havel umgeben lassen sich viele Sehenswürdigkeiten sehr gut bei einer Schiffsrundfahrt direkt vom Wasser aus entdecken. Genau das haben auch wir vor.

Auf einer 90-minütigen Schlösserrundfahrt passieren wir die schönsten am Wasser gelegenen Schlösser und Parks der Hohenzollern-Dynastie. Die Rundfahrt führt entlang Park und Schloss Babelsberg, unter der Glienicke-Brücke hindurch auf den Jungfernsee, vorbei an der Sacrower Heilandskirche, die König Friedrich Wilhelm IV 1844 im italienischen Stil erbauen ließ. Von dort geht es weiter auf den Wannensee, wo die Pfaueninsel mit ihrem Schloss passiert wird. Ein Höhepunkt der Fahrt ist schließlich der Neue Garten mit dem Marmpalais und Schloss Cecilienhof, in dem 1945 während der Potsdamer Konferenz über das Schicksal Deutschlands entschieden wurde.

### Dieser Tagesablauf ist geplant

Wir starten am Pfingstmontag, dem 1. Juni, um 9.00 Uhr. Die Busse werden sowohl an der Clus-Kirche als auch an der Esbecker



# dam

Bushaltestelle abfahren. In Potsdam angekommen, steht zunächst ein gemeinsames Picknick, zu dem jeder etwas beisteuert, auf dem Programm. Danach schauen wir uns Potsdams Schlösser vom Schiff aus an. Die Rundfahrt beginnt um 13.00 Uhr. Ein Kaffeegedeck an Bord – bestehend aus Kaffee, Tee oder heißer Schokolade und Kuchen – ist im Teilnehmerbeitrag enthalten. Wieder an Land bleibt noch Zeit für eine individuelle Erkundung der historischen Innenstadt von Potsdam, bevor wir den Tag mit einer Andacht abrunden und dann gegen 17.00 Uhr den Rückweg antreten. Rückkehr ist voraussichtlich zwischen 18.30 und 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf hoffentlich zahlreiche Anmeldungen und einen schönen gemeinsamen Tag. Da wir der Reederei 15 Tage im Voraus die genaue Teilnehmerzahl mitteilen müssen, ist der Anmeldeschluss schon der 12. Mai 2020

Kerstin Kunz

## Anmeldung

bis 12. Mai 2020 abgeben

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Gemeindeausflug am 1. Juni 2020 an:

VORNAME & NAME

ANSCHRIFT

TELEFON

- Erwachsene 25,00 €
- Jugendliche (6-17 Jahre) 10,00 €
- Kinder (0-5 Jahre) frei.

Teilnehmerbeitrag inkl. Busfahrt, Kaffeegedeck und Schifffahrt

UNTERSCHRIFT

**Bitte bis 25. Mai im Gemeindebüro in bar bezahlen oder überweisen:**  
Kirchengemeinde Clus-Esbeck  
IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25  
Braunschweigische Landessparkasse

### Anmeldung an

Pfarramt Clus  
Helmstedter Str. 22  
38364 Schöningen

Pfarramt Esbeck  
Hauptstr. 8a  
38364 Schöningen-Esbeck

Fax: (0 53 52) 90 76 45

E-Mail: [info@clus-kirche.de](mailto:info@clus-kirche.de)

# Konfirmation 2020

**Am 26. April 2020 werden um 10.30 Uhr  
in der Clus-Kirche konfirmiert:**

Samantha Eisenmann  
 Karla Fadool  
 Marie Kastner  
 Maria Kienhorn  
 Jannik Meyer  
 Leonie Meyer  
 Milena Quiring  
 Hagen Scharf  
 Antonia Tostmann

**Am 26. April 2020 werden um 14.00 Uhr  
in der Clus-Kirche konfirmiert:**

Lars Breitenstein  
 Marlon Erl  
 Matthis Fricke  
 Amelie Gohlke  
 Luke Koch  
 Leonie Krones  
 Leonie Löhr  
 Inga Magnus  
 Nele Matussek  
 Sina Müller  
 Marlon Wenzel  
 Hailey Zuther

**Am 3. Mai 2020 werden um 10.30 Uhr in  
der St. Andreas-Kirche konfirmiert:**

Lasse Bache  
 Lana Behse  
 Florian Bruns  
 Emelie Emini  
 Justus Haun  
 Kiara Heyer  
 Finn Kurzawa  
 Larissa Löhrike  
 Luca Winter  
 Nele Zober

Wir begrüßen unsere neuen Konfirmanden, die am 27. Oktober 2019 in der Clus-Kirche vorgestellt wurden, und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.



# Neue Kon



Wiebke Baake  
Christian Baumbach  
Pierre Brose  
Sophie Draeger  
Nicole Eichner

Janice Fricke  
Josefine Günther  
Chiara Kallweit  
Malin Kunz  
Anna Loske

Denise Medalion  
Mirja Remmling  
Andre Schaffhäuser  
Kira-Lynn Schirner  
Finn Thomas

Joan Voß  
Mia Weitze  
Klara Willeke  
Klarissa Zobel  
Leon Zobel



# firmanden

## Juleica-Pilotprojekt

Neue Jugendmitarbeiter brauchen Vorbereitung. Aus diesem Grund veranstaltet das Jugendnetzwerk „jesusgeneration“ eine jährlich stattfindende Mitarbeiterkonferenz (MAK). Dort werden zum einen neue Mitarbeiter für die Aufgaben in den Jugendgruppen sensibilisiert und geschult. Zum anderen möchte die MAK-Leitung aber auch die Gelegenheit bieten, den persönlichen Glauben zu vertiefen. Für die MAK war in der Vergangenheit ein eng bemessenes Wochenende angesetzt, sodass Schwerpunkte gesetzt werden mussten. Einige Inhalte konnten dadurch gezwungenermaßen nur kurz oder gar nicht behandelt werden. Um diese Lücke zu füllen, wurde über ein Jahr lang von Leitern der Gemeinden aus Schöningen, Sickte und Wolfenbüttel sowie der braunschweigischen Landeskirche eine 8-tägige Juleica-Freizeit im Waldpädagogikzentrum Harz geplant und vorbereitet.

„So etwas habe ich bisher noch nicht in dieser Form gemacht. Aber ich bin neugierig und gespannt.“ So lautete der Kommentar von Gottfried Labuhn, Leiter des Kinder- und Jugendbereichs der braunschweigischen Landeskirche, bei einem der ersten Vorbereitungstreffen. Zum einen sollte vom 12. bis 19. Oktober 2019 theoretisches und praktisches Wissen über die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen in Form von Gruppenarbeiten oder Rollenspielen vermittelt werden. Zum anderen sollte – wie bei der MAK üblich – die Möglichkeit geboten werden, seinen Glauben zu vertiefen. Aus diesem Grund waren Gebet, Lobpreis und Predigten täglicher Bestandteil des Juleica-Freizeit. Insgesamt 16 Teilnehmer (vier davon aus Schöningen) und fünf Leiter haben im Herbst 2019 die „Pilotfreizeit“ erleben und durchführen dürfen.

Am Ende waren sich alle einig, dass diese Freizeit in Hinblick auf zukünftige Mitarbeiter kein einmaliges Projekt bleiben soll. Mit Abschluss des Erste-Hilfe-Kurses im Februar haben alle die Voraussetzungen erfüllt, eine offiziell anerkannte Juleica zu erhalten.

Malte Neumann





## Juleica?

Die Jugendleiter\*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber\*innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

## 10 Jahre Gemeindefrühstück: Jubiläum und Abschied

Neben 30 Jahren Gemeindehaus von St. Andreas gibt es in Esbeck noch ein Jubiläum zu feiern: 10 Jahre Gemeindefrühstück unter der Leitung von Familie Panke, Frau Gaul und Frau Gonnermann. In diesem Jahr geht diese Ära leider zu Ende. Aus gesundheitlichen Gründen können unsere fleißigen Organisatoren diese Arbeit nicht fortführen. Sie wollen wir im Rahmen der Festwoche zum Gemeindehaus-Jubiläum ehren und suchen auf diesem Wege neue ehrenamtliche Helfer.

Uta Kunz



# Silvesterfeier in Esbeck

Am 31. Dezember haben wir das erste Mal Silvester unter dem Motto „Keiner soll alleine sein“ im Esbecker Gemeindehaus gefeiert. Wir waren 14 Personen, darunter zwei Ehepaare. Jeder hat etwas zu essen mitgebracht, so dass ein leckeres, buntes Buffet zustande kam.

Im hübsch geschmückten Gemeindehaus wurde ein Beamer aufgebaut, wodurch wir Musik und Unterhaltung hatten, auch eine Discokugel hat nicht gefehlt. Zu fortgeschrittener Stunde haben wir Bleigießen gemacht, wobei es viel zu lachen gab, da jeder etwas anderes aus dem geschmolzenen Stück Blei gedeutet hat. Die Stunden vergingen wie im Flug.

Um Mitternacht begrüßten wir das neue Jahr mit Sekt und Wunderkerzen. Alle waren sich einig, dass es ein schöner, harmonischer Abend war und wir den nächsten Jahreswechsel wieder feiern wollen. Vielleicht kommt der eine oder andere noch dazu. Gegen 1.30 Uhr wurden alle von uns nach Hause gefahren. Danke an alle, die mitgemacht haben.

Margrit Nurenberg



## Impressionen vom Esbecker Adventstreff



## Lichtergottesdienst in Esbeck





## Jahresabschluss in Esbeck

Wie nah Trauer und Freude beieinander liegen, zeigen uns die letzten beiden Monate des Kalenderjahres. Hier endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag (Totensonntag) und ein neues beginnt am ersten Advent mit der Vorfriede auf Christi Geburt.

Wie in jedem Jahr fand der Esbecker Weihnachtsbasar am ersten Advent statt. Viele der Esbecker Gemeindeglieder halfen mit, so dass es ein wunderschöner Nachmittag wurde.

Wenn die Stimmen des Männerchors der „Schöninger Liedertafel“ in der St. Andre-

as-Kirche erklingen und die Gemeinde in den Gesang einstimmt, dann wissen wir: Weihnachten ist nicht mehr weit. So auch in diesem Jahr.

Danach traf man sich im Rahmen des „Esbecker Adventskalenders“ vor dem Gemeindehaus zu einem netten Miteinander. Es gab heiße Getränke, Kleinigkeiten zu Essen, es wurde ein Gedicht vorgetragen und gemeinsam sang man Weihnachtslieder. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Organisatoren des Adventskalenders für ihre Unterstützung bedanken.

Uta Kunz

## Veränderung am Büchertisch

Nach über 20 Jahren muss ich, Claus Werkmeister, die Arbeit am Büchertisch krankheitsbedingt in andere Hände geben. Das geschieht mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn ich habe diese Arbeit sehr gern gemacht. Doch durch viele Krankenhausaufenthalte, die damit verbundenen Fehlzeiten und die immer mehr fehlende Kraft, freue ich mich, dass Cailin Balun und Kathrin Grabke bereit sind, die Arbeit am Büchertisch zu übernehmen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und die vielen Gespräche über den Glauben, die auch oft mich selbst neu hinterfragt haben. Ich bitte Sie und euch, meinen Nachfolgerinnen dasselbe Vertrauen zu geben und ihnen zu helfen, schnell in die komplexe Materie des Büchertischs hineinzukommen! Danke für viel Gutes, das ich am Büchertisch erleben durfte!

Ihr/euer Claus Werkmeister

## Auf den Geschmack gekommen

Wenn ich durch die Buchhandlung meines Vertrauens schlendere, fällt mir oft direkt eine Bibel ins Auge: „Weber's Grillbibel“. Nicht das, was ich erwarte, wenn ich an Bibel denke. Aber dieses Buch zeigt: Der Begriff „Bibel“ ist heute noch etwas wert. Im gut sortierten Zeitschriftenladen und Buchhandel stößt man noch auf jede Menge anderer „Bibeln“: die iPhone-Bibel, die Mode-Bibel, die Auto-Bibel, die Foto-Bibel und vieles mehr.

Der Kunde soll sofort wissen: Hier findet er alles Wichtige zu dem betreffenden Thema oder Produkt. Das Wort „Bibel“ steht für ein Kompendium des Wissens, für aussagekräftige Aufbereitung. Nur bei der „Bibel“-Bibel scheint das nicht zu funktionieren. Vielleicht sollten in Zukunft die „Menschen“-Bibel, die „Lebens“-Bibel und die „Sinn“-Bibel angeboten werden, um deutlich zu machen, was die Heilige Schrift alles enthält.





Als ich am Anfang meines Theologiestudiums war, musste ich zuerst die Ursprachen Hebräisch und Griechisch lernen und darin eine Prüfung ablegen. Ich war nie besonders sprachbegabt und so ging ich mit großer Nervosität auf meine Hebräisch-Klausur zu. Es sollte irgendein Text des Alten Testaments übersetzt werden. Ich hatte vor, meiner Unkenntnis ein wenig nachzuhelfen. So kaufte ich mir eine kleine „Senfkornbibel“; die ich auf der Toilette deponieren wollte, um in einer Pause während der Klausur im Text nachzuschlagen.

Während ich die Schummelei plante, blättere ich in meiner neuen Ausgabe. Wenn man die Bibel in der Mitte aufschlägt, landet man ja meistens bei den Psalmen – jedenfalls bei Ausgaben ohne die Apokryphen. Ich landete bei Psalm 119, Vers 9: „Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an dein Wort.“ Und da wusste ich: Der Weg, den ich gehen wollte, war nicht „unsträflich“. Das wäre Betrug und nicht mit Gottes Wort vereinbar. So verzichtete ich auf den Plan und bat Gott um seine Hilfe für die Klausur. Ich las noch hier und da andere Stellen. In der Klausur am nächsten Tag kam dann genau einer dieser Texte dran, den ich am Abend zuvor gelesen hatte! Meine Note war nicht überragend, aber ich bestand die Prüfung – auch dank Gottes Wort und Hilfe.

Nach dieser Erfahrung fiel mir mein Konfirmationspruch wieder ein. Er steht in Josua 1,9: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in al-

lem, was du tun wirst.“ (Luther 1984) Wir durften uns damals die Konfirmationsprüche selbst aussuchen. Allerdings sollten wir drei Verse auswählen, von denen dann einer genommen wurde. Ich wollte eigentlich einen anderen, dieser hier aus Josua 1,9 war nur dritte Wahl. Aber ich hatte damals den abzugebenden Zettel nicht verstanden: Ich schrieb meine ausgesuchten drei Verse in biblischer Reihenfolge auf und nicht nach meiner Wunsch-Rangliste.

Daher war ich zuerst auch enttäuscht, dass ich diesen Vers zugesprochen bekam. Aber im Laufe meines Lebens wurde und wird er mir immer wichtiger. Es war so, wie der Psalmbeter beschreibt: „Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig.“ (Psalm 119,103). Süße entfaltet sich manchmal auch erst nach längerem Kauen. So war es mit mir und meinem Konfirmationspruch. Wie wäre es, wenn wir das wiederentdecken würden: die Bibel lesen, jeden Tag ein Häppchen und dann darauf kauen? Ob sich dann nicht mit der Zeit der Geschmack von Gottes Wort verbreitet, süß wie Honig? Auf jeden Fall bekommen oder behalten wir dann einen Blick dafür, auf welches Buch es wirklich ankommt, und finden neben „Weber’s Grillbibel“ die eine Bibel: die Lebensbibel, Sinnbibel – oder: die Bibelbibel.

Dein Wort  
ist meinem  
Munde süßer  
als Honig.

Psalm 119,103

„Bibel persönlich“ von Stephan Zeipelt  
aus: Bibelreport 3/2018

## Ostern in unseren Gemeinden

Auch in diesem Jahr möchten wir die Osterzeit gemeinsam feiern. Am 28. März wird ab 15.00 Uhr in Esbeck ein Osterbasteln für Groß und Klein angeboten. Hier können Kinder mit Eltern oder Großeltern Osterdekoration oder Ostergeschenke basteln. Es gibt Kaffee und Plätzchen, natürlich auch Limo oder Kakao für die Kinder.

Der Ostersonntag beginnt um 9.00 Uhr mit einem Osterfrühstück im Clus-Gemeindehaus und einem Festgottesdienst in der Clus-Kirche um 10.30 Uhr.

Auch am Ostermontag findet ab 9.00 Uhr ein gemeinsames Osterfrühstück in Esbeck statt. Im Gemeindegarten warten Überraschungen für die Kinder, die ein

Körbchen für die versteckten Eier mitbringen sollten. Um 10.30 Uhr schließt sich ein Festgottesdienst in St. Andreas Esbeck an.

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Es ist der höchste Feiertag der christlichen Kirche. Im Lukasevangelium wird berichtet, wie zwei Jünger, die auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus waren, einen Unbekannten trafen. Als er am Tisch das Brot brach und mit ihnen teilte, erkannten sie ihren Herrn. Die Freude war so groß, dass sie nach Jerusalem umkehrten, um dort die Botschaft von der Auferstehung von Jesus zu verkünden. So wollen auch wir voller Freude dieses Fest begehen.

Uta Kunz

## Lobpreisgottesdienste

Im Jahr 2020 freuen wir uns auf fünf Impulse: fünf mal langer Lobpreis, fünf mal tiefgehende Predigten, fünf mal Freunde aus unterschiedlichen Gemeinden treffen und fünf mal Gott begegnen. Immer um 18.00 Uhr in der Clus-Kirche. Herzliche Einladung für den 22. März, 31. Mai, 30. August, 25. Oktober und 6. Dezember.



## Termine in der Clus-Kirche Schöningen

<b>Kindergottesdienst</b>	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
<b>Familiengottesdienst mit KALLE</b>	Freitag, 19. Juni, 16.30 Uhr	Annika Quiring (0 53 52) 90 00 09
<b>Konfirmanden</b>	dienstags, 16.00 und 17.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
<b>Jugendtreff</b>	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
<b>Jugendhauskreise</b>	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
<b>Hauskreise</b>	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Eva Kotzerke (0 53 52) 5 97 28
<b>Eltern-Kind-Treff</b>	mittwochs, 16.00 Uhr	Britta Möllmann 0174 6741516
<b>Frauenhilfe</b>	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
<b>Gemeindegebet</b>	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
<b>Bastelkreis</b>	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
<b>Gemeindefrühstück</b>	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
<b>Besuchsdienst</b>	letzter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

## Termine in St. Andreas Esbeck

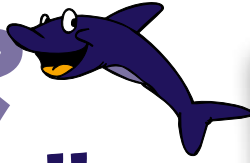
<b>Kindergottesdienst</b>	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
<b>Frauenkreis</b>	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49
<b>Spielenachmittag für Senioren</b>	erster Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
<b>Gemeindefrühstück</b>	Dienstag, 03.03. / 07.04. / 05.05. / 09.06., 8.30 Uhr	Ingrid Panke (0 53 52) 39 32
<b>Männerkreis</b>	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
<b>Kreativkreis</b>	letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr	Annette Haupt 0170 4850868
<b>Geburtstagskaffee</b>	Donnerstag, 11. Juni, 15.00 Uhr	

# Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
1. März 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
8. März 2020	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15. März 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
22. März 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
29. März 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
5. April 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
10. April 2020 Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
12. April 2020 Ostersonntag		9.00 Uhr Osterfrühstück 10.30 Uhr Osterfestgottesdienst
13. April 2020 Ostermontag	9.00 Uhr Osterfrühstück 10.30 Uhr Osterfestgottesdienst	
19. April 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
26. April 2020		10.30 Uhr Konfirmation 14.00 Uhr Konfirmation
3. Mai 2020	10.30 Uhr Konfirmation	10.30 Uhr Gottesdienst
10. Mai 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
17. Mai 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
21. Mai 2020 Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst im Bibelgarten St. Lorenz	
24. Mai 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
31. Mai 2020 Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
1. Juni 2020 Pfingstmontag	Gemeindeausflug (kein Gottesdienst)	
7. Juni 2020	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
14. Juni 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
21. Juni 2020	11.30 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest	10.30 Uhr Gottesdienst
28. Juni 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst



# KINDER FRÜHSTÜCK



am 15. Februar 2020



## VORMERKEN!

Freitag, 19. Juni 2020,  
um 16.30 Uhr

**Familiengottesdienst  
mit KALLE**

